

Mein Herz, das ist im Westerwald

aus mündlicher Überlieferung Text nach Robert Büchting
Melodie: A. Ackermann, 1927 (Auf froher Fahrt, Marienberg, 1928)

1. Mein Herz ist in dem Wes-ter - wald, ich lie - be sei-ne dunk-len Tan-nen,
ich lieb' die Fel-sen von Ba - salt in mei-ner Hei-mat Wes-ter - wald,
ich lieb' die grö-nen Ber - ge, ich lieb' die grö-nen Ber - ge.
die Grä-ber sanft um - schat-ten.

neu aufgeschrieben 2020 von Christian Hählke - haehlke@web.de

2. Muss ich auch in die Welt hinaus, / zu schwerer Arbeit weithin wandern,
bleibt stets mein Herz im Wald zu Haus, / ich nehme es nicht mit hinaus,
es bleibt im Westerwalde, es bleibt im Westerwalde.
3. Wer echten deutschen Sinn stets zeigt, / und treue Lieb' dem Vaterlande,
in Gottesfurcht sein Haupt noch neigt, / ob Sonnenschein, ob Sturm sich zeigt,
das ist ein Westerwälder, das ist ein Westerwälder.
4. Und werd ich einstens grau und alt, / und sollt ich in der Ferne sterben,
begrabt mich auf dem Westerwald, / wo dunkle Tannen hoch und alt,
die Gräber sanft umschatten, die Gräber sanft umschatten.